MY HOME IS MY CASTLE 2023

Material und Grösse tbd

Platzierung an verschiedenen Orten in Rapperswil-Jona (CH)

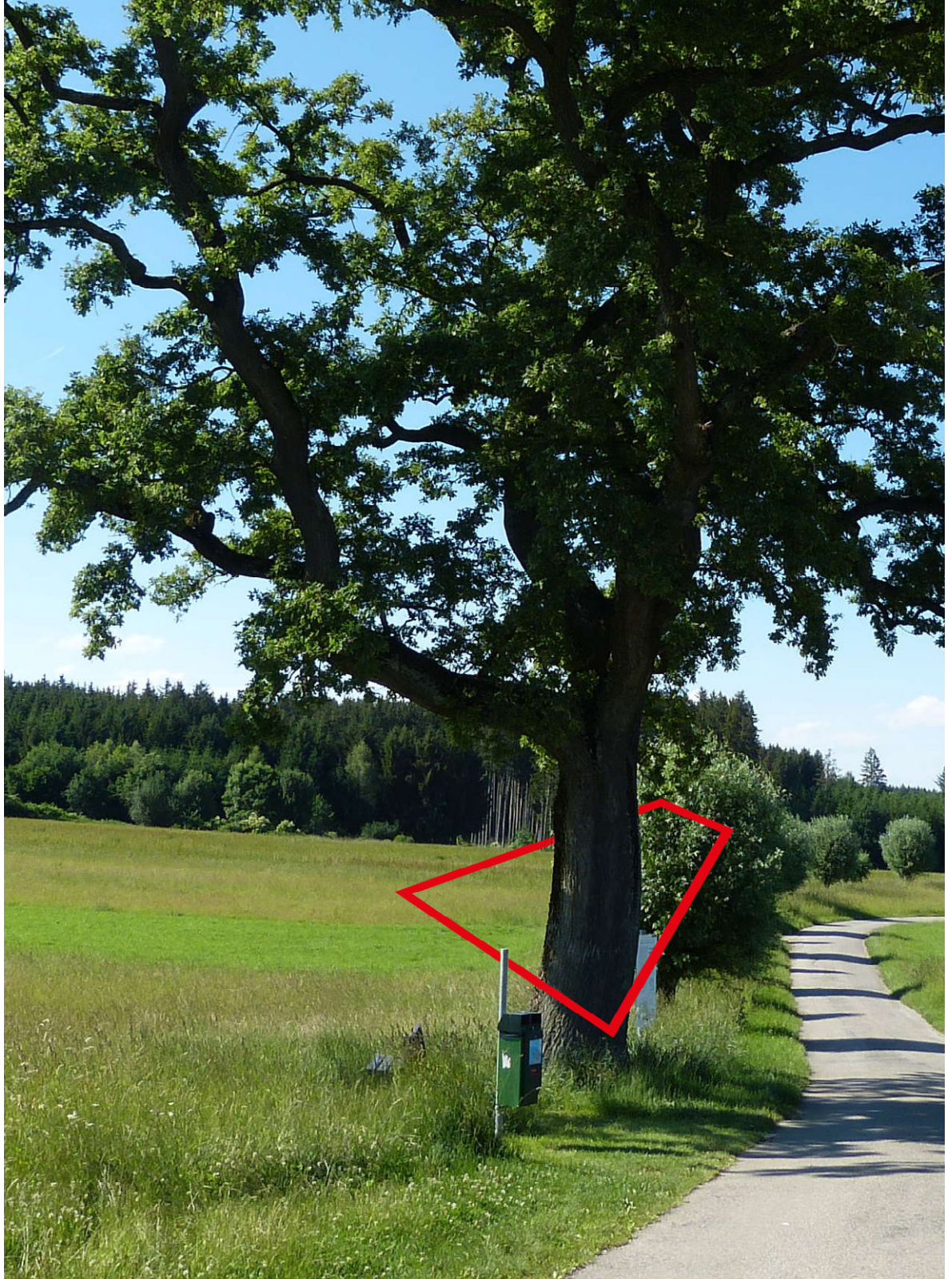
Das Schloss Rapperswil wird von November 2022 bis Mitte 2024 renoviert. Während dieser Zeit werden Künstler dazu aufgefordert, sich in einem partizipativen Prozess künstlerisch dem Objekt zu nähern. Schriftsteller, Musiker und bildende Künstler entwickeln in einem monatlichen Turnus Antworten auf Schloss und Ort.

> *«**Schloss** n. 'Vorrichtung zum Verschliessen, Riegel, Burg, repräsentativer Wohnsitz', ahd. slоʒ 'Verschliessgerät, Riegel, Umschliessung, Schlussfolgerung' (8. Jh.), mhd. slоʒ, slōʒ, auch 'Burg'.»*

Ausgehend von Daniela Colombos Text entstand eine Auseinandersezung mit Fläche und Raum. Eine Burg ist ein in sich geschlossener, bewohnbbarer Wehrbau, eine Befestigungsanlage. Eine Umschliessung, welche in der Mitte Platz für Leben lässt.

Die ikonische Form des Schloss Rapperswil bildet ein fast gleichseitiges Dreieck. Mittels Materialien aus dem Umbau, welche abtransportiert werden, wird eine abstrahierte, geometrisch-grafische Skulptur nachgebaut. (entweder Format genau gleich gross wie Schloss z.B. farbige Bänder, oder verkleinert mit den gleichen Seitenverhältnissen aus Holz).
Da das Schloss als Touristenmagnet zur Zeit nicht besucht werden kann, markiert die Installation verschiedene Plätze in Rapperswil-Jona, welche zwar weniger touristisch, dafür aber nicht umso weniger Charme enthalten. Sie wird dazu an unterschiedlichen Orten aufgebaut, umschliesst Bäume, Abfalleimer, Flächen, Bänkli, und wandert während eineinhalb Jahre als «ein Stück Schloss» durch die Stadt.

© 2022 Flora Frommelt



© 2022 Flora Frommelt